

## **Modulhandbuch M.A. Kulturanthropologie europäischer Gesellschaften**

### **Vorbemerkung**

Beim folgenden Modulkatalog handelt es sich um ein allgemeines Gerüst, dessen Inhalte exemplarisch zu verstehen sind. Während die Modulbeschreibung und die in den Kompetenzfeldern beschriebenen Qualifikationsziele als definierte Vorgaben zu verstehen sind, können die konkreten Lehrinhalte (siehe Kohärenzmatrix) variieren. So orientieren sie sich z.B. an aktuellen Forschungskontexten und an dem jeweiligen Profil der Dozierenden.

Die Qualifikationsziele sollen als Ziele und nicht als zwingend internalisierte und damit überprüfbare Kompetenzen verstanden werden. Es können lediglich Anstöße gegeben werden, die genannten Kompetenzen zu entwickeln.

<b>M 1 – Kulturanalyse (20 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Empirische Zugänge und theoretische Positionen der Kulturanalyse	V/M	P	SL	8	2	1
Lehrveranstaltung zu Alltagskulturen – Materialität, Performanz, Deutungsmuster	S/V	P	PL	8	2	1
Aktuelle kulturanthropologische Debatten	K	P	SL	4	4	1, 2

#### Lehrinhalte

Das Modul Kulturanalyse vertieft, wie sich die Kulturanthropologie mit ihrem Gegenstandsbereich auseinandersetzt und sich diesem nähert. Im Zentrum des Moduls steht die theoretische und empirische Perspektivierung von Alltagsphänomenen, Praktiken und (inter-)subjektiven Deutungsmustern in ihren historischen und gegenwärtigen soziokulturellen Dimensionen.

Die Studierenden setzen sich vertieft und kritisch mit kulturwissenschaftlichen Fragestellungen und Perspektiven auseinander. Sie erlernen, aktuelle Theorieströmungen, Thematiken und Forschungsansätze des Faches zu erfassen, kritisch zu reflektieren und in die fachgeschichtliche Theorietradition einzuordnen. Die Auseinandersetzung mit fachrelevanten Theorien wird dabei in Bezug zu aktuellen Debatten und Methoden des Faches gesetzt. Die Studierenden erlernen, theoretische Perspektiven mit empirischen Phänomenen zu verbinden und werden sensibilisiert für das Wechselverhältnis von Theorie und Empirie.

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden erlangen ein vertieftes Verständnis kulturwissenschaftlichen Denkens und Argumentierens. Sie erwerben die Fähigkeit soziokulturelle Phänomene, Alltagspraktiken und Deutungsmuster analytisch-konzeptionell zu erfassen und zu interpretieren. Sie erweitern ihre Kenntnisse der Analyse alltagskultureller Phänomene und deren Wandelbarkeit sowohl in gegenwartsorientierter als auch kulturhistorischer Perspektive.

<b>M 2 – Forschungsorientiertes Studienprojekt (20 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Forschungsorientiertes Studienprojekt I: Methodenvertiefung, Forschungsdesign und Erhebung	S	P	SL	10	2	1
Forschungsorientiertes Studienprojekt II: Auswertung, Ausarbeitung und Präsentation	S	P	PL	10	2	2

### Lehrinhalte

In diesem Modul erlernen die Studierenden ein wissenschaftliches Forschungsprojekt in all seinen Schritten zu entwickeln und durchzuführen. Sie erlernen, selbstständig und reflektiert ethnographische und/oder kulturhistorische Forschungsmethoden anzuwenden, theoretische Überlegungen auf konkrete Forschungssituationen zu übertragen und allgemein menschliches Handeln in seinem soziokulturellen Kontext zu erfassen und zu deuten.

Sie erarbeiten sich die für das Forschungsvorhaben relevante thematische Literatur und entwickeln aus der aktuellen Literaturlage heraus eine Forschungsfrage. Sie reflektieren auf Basis der entwickelten Forschungsfrage und -perspektive zentrale Forschungsmethoden der Kulturanthropologie und erarbeiten eine praktikable Forschungsstrategie. Sie erheben selbstständig Daten im ausgewählten Forschungsfeld. Diese werten die Studierenden aus und erlernen in der Analyse alltagskultureller Phänomene das Wechselspiel von theoretischer Perspektivierung und empirischer Realität zu erfassen. Theoretische Fragestellungen und methodische Verfahrensweisen werden dabei in ihrem Zusammenhang reflektiert.

Die Ergebnisse des Forschungsprojektes werden von den Studierenden aufgearbeitet und in adäquater Form der Öffentlichkeit präsentiert. Die Studierenden setzen sich dabei mit unterschiedlichen Formen der Vermittlung kulturanthropologischen Wissens auseinander (textuell, bildlich, filmisch, multimedial, etc.) und eignen sich dabei eine Sensibilität gegenüber verschiedenen Vermittlungsstrategien kulturwissenschaftlichen Wissens an.

### Qualifikationsziele

Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, eigenständig kulturanthropologische Fragestellungen zu entwickeln und ein Forschungsdesign zu entwerfen. Sie können nach Absolvierung des Moduls kulturanthropologische Forschungsmethoden kritisch reflektieren und themenentsprechend auswählen. Sie können eigene Forschungsperspektiven auf konkrete alltagskulturelle Phänomene entwickeln und ihre Perspektive im aktuellen Fachdiskurs positionieren. Sie vertiefen die Kompetenz kulturanthropologische Methoden anzuwenden, empirische Daten auszuwerten, theoriebezogen zu interpretieren, kritisch zu analysieren und zu diskutieren. Sie können ihre Forschungsergebnisse mündlich, schriftlich oder durch andere Medien präsentieren. Sie erlangen einen vertieften Reflexionsgrad in Bezug auf Fragen der Repräsentation von Forschungsergebnissen.

### Schwerpunktmodul 3a oder 3b

<b>M 3a – Europäische Gesellschaften im Wandel (16 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Lehrveranstaltung zur Kulturanthropologie ökonomischer und politischer Felder	S/M	P	SL	8	2	2
Lehrveranstaltung zu Kulturellen Dimensionen gesellschaftlicher Transformationen	S	P	PL	8	2	3

#### Lehrinhalte

Die Studierenden setzen sich vertieft mit soziokulturellen Alltagsphänomenen im Kontext des sich historisch wandelnden Europas auseinander. Sie erweitern ihre kulturanthropologische Perspektive auf Europa, verstanden als empirischer und kognitiver Raum. Die Studierenden analysieren unter Berücksichtigung kulturanthropologischer Ansätze Ideen, Bilder, Erfahrungen, Deutungen und Konstruktionen von Europa sowie konkrete Praktiken und Prozesse der Europäisierung. Sie erlernen einen reflektierten Blick auf die Vielfalt gesellschaftlicher Ordnungssysteme und alltagskultureller Handlungsmuster und deren Wandelbarkeit. Ein thematischer Fokus liegt dabei auf ökonomischen und politischen Prozessen und Phänomenen, welche die Studierenden kulturanthropologisch perspektivieren.

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden können nach Absolvierung dieses Moduls gesellschaftliche Wandlungsprozesse auf ihre kulturellen Dimensionen in den Blick nehmen. Sie besitzen die Kompetenz, Europa als empirischen und kognitiven Raum kulturanalytisch zu betrachten und kulturtheoretisch zu perspektivieren.

## Oder

<b>M 3b – Kulturpraxis und Kulturpolitik im europäischen Kontext (16 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Lehrveranstaltung zu Arbeitsfeldern der Kulturanthropologie	S/M	P	SL	8	2	2
Lehrveranstaltung zur Analyse europäischer Kulturpolitik und angewandter Kulturarbeit	S	P	PL	8	2	3

### Lehrinhalte

Im Zentrum dieses Moduls steht die kulturwissenschaftliche Analyse europäischer Kulturpolitik und Kulturpraxis. Die Studierenden analysieren unter Berücksichtigung kulturanthropologischer Ansätze Akteure, Handlungslogiken, Diskurse und soziokulturelle Rahmenbedingungen der Praxis europäischer Kulturpolitik und -arbeit. Sie erarbeiten sich dadurch eine differenzierte Perspektive auf dieses Feld. Darüber hinaus ermöglicht das Modul den Studierenden die Auseinandersetzung mit verschiedenen praxisrelevanten Berufsfeldern der Kulturanthropologie. Die Studierenden diskutieren die Möglichkeiten der Anwendung kulturanthropologischer Kenntnisse in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen, insbesondere in der europäischen Kulturpolitik und -arbeit. Sie erarbeiten sich die Kompetenz, kulturanthropologische Perspektiven in außeruniversitäre Bereiche einzubringen und dort zu vertreten.

### Qualifikationsziele

Die Studierenden haben ihre fachtheoretische Perspektive geschärft und sind in der Lage, europäische Kulturpolitik und -arbeit differenziert zu betrachten und kulturanthropologisch zu interpretieren. Sie haben sich ein Wissen über den Einsatz kulturanthropologischer Kenntnisse und Fähigkeiten im außeruniversitären Bereich angeeignet.

<b>M 4 – Repräsentationen von Kultur (8 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Lehrveranstaltung zu Repräsentationen von Kultur	S/V	P	PL	8	2	3

Lehrinhalte

In diesem Modul wird sich vertiefend mit der Repräsentation, Wahrnehmung, Performanz und Inszenierung von Kultur im Alltag auseinandergesetzt. Die Studierenden lernen unterschiedliche Formen und Wirkungen der Darstellung von Kultur kennen und kritisch zu reflektieren. Sie setzen sich mit der kulturanthropologischen Perspektive auf diese Darstellungsformen anhand empirischer Realitäten auseinander. Kulturelle Fremd- und Eigenzuschreibungen, die Darstellung kultureller Differenz, Zugehörigkeiten und Stereotype werden in diesem Modul kulturanthropologisch perspektiviert. Die Studierenden lernen, theoretische Ansätze und konkrete empirische Phänomene analytisch zu verbinden.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage Fragen der Repräsentation von Kultur kritisch zu diskutieren und anhand empirischer Realitäten kulturanthropologisch zu analysieren und zu interpretieren.

<b>M 5 – Vertiefung kulturalanthropologischer Forschungsansätze (4 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Aktuelle kulturwissenschaftliche Fragestellungen und neue Forschungsergebnisse	K	P	SL	4	2	4

Lehrinhalte

In diesem Modul setzen sich die Studierenden mit den neuesten Texten kulturalanthropologischer Forschung auseinander. Die Arbeit mit aktuellen Theorien, Analyseansätzen und interpretativen Forschungsergebnissen auf gehobenem Niveau bildet den Kern des Moduls. Aktuelle Theorieströmungen und Forschungsperspektiven und die mit ihnen verbundenen Forschungsstrategien und -ergebnisse werden kritisch diskutiert. Argumentationsstränge theoretischer Ansätze und interpretativer Forschungsanalysen und die sich aus ihnen ergebenden Perspektiven auf Kultur und Gesellschaft werden in den analytischen Blick genommen. Ergebnisse rezenter kulturalanthropologischer Forschungen werden in die aktuelle Theoriedebatte eingebettet und es wird sich vertieft mit der Wechselwirkung von Empirie und Theorie auseinandergesetzt.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können komplexe Theorien des kulturalanthropologischen Diskurses in forschungspraktische Zusammenhänge einordnen. Sie können dieses Wissen in die Entwicklung eigenständiger Forschungsideen einbringen und vorschnelle Vereinfachungen über die Bedeutung und Funktion soziokultureller Phänomene, Alltagspraktiken und Deutungsmuster vermeiden. Sie sind in der Lage komplexe kulturalanthropologische Fragestellungen theoretisch zu entwickeln, zu kritisieren und neu zu formulieren. Sie haben einen reflektierten Umgang mit Theorien erlernt.

<b>M 6 – Berufsqualifizierende Praxis (14 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Praktikum		WP	SL	8		3
Mitwirkung bei einer Lehrveranstaltung		WP	SL	8		3
Exkursion/en	Ex	P	SL	3		2
Teilnahme an einer Konferenz/ einem Workshop mit Bericht		P	SL	3		3

#### Lehrinhalte

Die Studierenden erwerben praktische Kenntnisse und Einblicke in zukünftige Berufsfelder und lernen, Schlüsselqualifikationen und wissenschaftliche Arbeitstechniken einzusetzen sowie ihr kulturanthropologisches Wissen in der Praxis zu erproben. Durch die Beteiligung an Diskussionen auf Fachtagungen oder Fachkolloquien und die Mitwirkung bei einer Lehrveranstaltung erwerben sie die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis im wissenschaftlichen Diskurs und erwerben einen Einblick in die berufliche Praxis wissenschaftlicher kulturanthropologischer Arbeit.

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden können ihr im Studium erworbenes Wissen in zentralen Feldern kulturanthropologischer Praxisarbeit selbständig einbringen und umsetzen. Sie besitzen Kenntnisse über die wissenschaftliche Praxisarbeit der Kulturanthropologie und können sich im Fachdiskurs selbstständig positionieren.

<b>M 7 – Interdisziplinäre Aspekte der Kulturanthropologie (8 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Interdisziplinäre Aspekte der Kulturanthropologie	S/V	P	SL	8	2	2

Lehrinhalte

Die Studierenden besuchen Lehrveranstaltungen zu interdisziplinären Aspekten der Kulturanthropologie. In Kooperation mit dem Historischen Seminar, dem Seminar für Wissenschaftliche Politik, dem Institut für Soziologie, dem Institut für Ethnologie und dem Institut für Medienkulturwissenschaften stehen den Studierenden ausgewählte Lehrveranstaltungen offen. Sie können jedoch auch an anderen Instituten/Seminaren Lehrveranstaltungen im Rahmen der interdisziplinären Aspekte besuchen, wenn ihnen von Seiten der Lehrenden die Teilnahme ermöglicht wird.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können ihre kulturanthropologische Perspektive auf soziokulturelle Phänomene im interdisziplinären Diskurs deutlich machen. Sie besitzen die Kompetenz, ihre kulturanthropologische Perspektive mit fachfremden Perspektiven zu vergleichen und zentrale Begriffe und wissenschaftliche Perspektiven unterschiedlicher Disziplinen zu differenzieren.